

[FREE] Lindwurmter (Klagenfurter Kneipen-Krimi 2)

## Lindwurmter (Klagenfurter Kneipen-Krimi 2)

Von Roland Zingerle

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #171897 in eBooksVerffentlicht am: 2011-06-14Erscheinungsdatum: 2011-06-14File Name: B00560MC6E | File size: 47.Mb

**Von Roland Zingerle : Lindwurmter (Klagenfurter Kneipen-Krimi 2)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Lindwurmter (Klagenfurter Kneipen-Krimi 2):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Hat mir gut gefallen...Von Rudolf Friedrich...besondere Charactere, ein lokales liebevoll beschriebenes Umfeld und eine überraschende Lösung des 'Falles'. Man liest den Krimi in einem Rutsch durch weil man auf das Ende 'fiebert', die Handlung bietet viel Platz für Vorstellungsvermögen und Phantasie die die Protagonisten lebendig macht.Ein gut gemachter Kurzkrimi der Klagenfurter Kneipen-Krimi Serie. Er macht Lust auf mehr....1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannender SpaVon GelegenheitsleserWie ich durch die Al Wolfson Chroniken, z.B. Zwei Tagesritte von El Paso (Die Al Wolfson-Western-Shortstories) wieder zum Western kam, so habe ich nach

Ingerer Abstinenz durch die Klagenfurter Kneipen-Krimis wieder Lust am klassischen Krimi gefunden. Zugegeben, es sind Groschenheftchen und basieren nicht auf tiefenpsychologischen Überlegungen. Mit dem Ermittlerpaar jedoch, das weniger an Sherlock Holmes und Dr. Watson, sondern mehr an Dick und Doof erinnert, hat der Autor Figuren geschaffen, die Glaubwürdigkeit und unverwechselbaren Charakter erhalten. Man lässt sich von ihnen willig und gespannt auf die unterschiedlichsten Fährten führen und am Schluss in Poirot-Manier die Lösung vortragen, die überraschend und doch völlig glaubwürdig ist. Das ist bei hochgelobten Krimis nicht immer der Fall, das Ende ist oft unlogisch und daher sehr enttäuschend, weshalb ich mich auch abgewendet hatte von dem Genre. Was mir aber vor allem gefallen hat, war der trockene Humor. Ein paar Beispiele? "Sie waren mit einem Mann ins Gespräch geraten, der einen Kopf ohne Haare und einen Mund voller Sprüche besaß." "Pogatschnig hatte das Gefühl, als Fuchs von drei Hasen berfallen worden zu sein", angeführt von dem "hautkräftigen Rädelsführer". Und der Höhepunkt: Der Autor tritt in einer Szene als Gast in einer Kneipe auf (wie Hitchcock in seinen Filmen!) und erklärt diese seine Krimireihe. Genial! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Camouflage enttarnt Von Saint-Amand Roland Zingerles Lindwurmtritter ist wieder weitaus mehr als der im Untertitel angekündigte Groschenroman. In die spannende Geschichte eines vermeintlichen Fememordes hat der Autor eine ebenso gnadenlose wie satirisch auf den Punkt treffende Abrechnung mit dem zwielichtigen Untergrund der Verschwörungsfanatiker gepackt. Der Ausgangspunkt ist geradezu klassisch: Ein alter Mann, in Klagenfurt stadtbekannt als Verbreiter von abstrusen geheimen Wahrheiten, wird ermordet aufgefunden. Natürlich lässt sich das kriminalisierende Privatermittler-Duo Pogatschnig / Melischnig einen solchen Fall nicht entgehen und führt ihn, diesmal nicht völlig an der Polizei vorbei, zu einer Lösung, die jegliche Verschwörungstheorie in die paranoide Ecke stellt. Der Autor aber hat mit dieser Geschichte sein selbstgewähltes Sub-Prädikat Groschenroman endgültig als literarische Camouflage enttarnt. Was er hier ' und in den anderen Kneipenkrimis ebenso - dem Leser präsentiert, sind nichts anderes als ausgefeilte und in die Tiefe gehende Psycho-Thriller, die menschliche Tugenden und Schwächen so schildern, wie sie nun mal sind. Und das, ohne das originäre Krimi-Vergnügen des Wer war's? im Geringsten zu vernachlässigen. Was will man mehr?

Kurzbeschreibung Zur Serie: Wer die Einhaltung von Gesetzen wachtet die Polizei aber nicht nur! In Klagenfurt am Wörthersee haben sich Hubert Pogatschnig (zunächst Großhandelsvertreter, später Bierführer) und Ludwig Melischnig (Bierführer-Assistent) die Aufklärung von Kapitalverbrechen zur Aufgabe gemacht. Dabei besteht der besondere Reiz für die beiden darin, schneller zu ermitteln als die Polizei. Von den Medien als Zwei für die Gerechtigkeit gefeiert und von der Kripo unter dem Kommando von Leopold Ogris als Deppen-Duo verachtet, machen sich die beiden Hobby-Detektive die Vorteile des Tratsches zunutze: Sie suchen dort nach Hinweisen, wo Informationen ausgetauscht werden, nämlich in Gaststätten oder Gewerbebetrieben, Vereinen oder Nachbarschaften, beim täglichen Herumkommen oder auf gelegentlichen Extratouren an Originalschauplätzen in und um Klagenfurt. Zum E-Book: Ein alter Flugblattverteiler wird tot aufgefunden: An das Gitter des Klagenfurter Lindwurmbrunnens gekettet, wurde er mit einem Plastiksack über dem Kopf erstickt. Während Hubert Pogatschnig bei der Aufklärung des Falles seinem Instinkt folgt, Ludwig Melischnig den internationalen Mädchenhandel fürchtet und sich Gruppeninspektor Leopold Ogris erstaunlich kooperativ zeigt, ist der Mörder noch auf freiem Fuß! Kurzbeschreibung Zur Serie: Wer die Einhaltung von Gesetzen wachtet die Polizei aber nicht nur! In Klagenfurt am Wörthersee haben sich Hubert Pogatschnig (zunächst Großhandelsvertreter, später Bierführer) und Ludwig Melischnig (Bierführer-Assistent) die Aufklärung von Kapitalverbrechen zur Aufgabe gemacht. Dabei besteht der besondere Reiz für die beiden darin, schneller zu ermitteln als die Polizei. Von den Medien als Zwei für die Gerechtigkeit gefeiert und von der Kripo unter dem Kommando von Leopold Ogris als Deppen-Duo verachtet, machen sich die beiden Hobby-Detektive die Vorteile des Tratsches zunutze: Sie suchen dort nach Hinweisen, wo Informationen ausgetauscht werden, nämlich in Gaststätten oder Gewerbebetrieben, Vereinen oder Nachbarschaften, beim täglichen Herumkommen oder auf gelegentlichen Extratouren an Originalschauplätzen in und um Klagenfurt. Zum E-Book: Ein alter Flugblattverteiler wird tot aufgefunden: An das Gitter des Klagenfurter Lindwurmbrunnens gekettet, wurde er mit einem Plastiksack über dem Kopf erstickt. Während Hubert Pogatschnig bei der Aufklärung des Falles seinem Instinkt folgt, Ludwig Melischnig den internationalen Mädchenhandel fürchtet und sich Gruppeninspektor Leopold Ogris erstaunlich kooperativ zeigt, ist der Mörder noch auf freiem Fuß!